

6366/J XX.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Günther Kräuter
und Genossen
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend Finanzierung und Erhaltung von Forstwegen

In Österreich gibt es rund 130.000 km Forstwege, von denen derzeit nur ein lächerlich kleiner Teil mit dem Mountainbike befahren werden darf. Rund 1,2 Mio. Österreicherinnen und Österreicher besitzen ein Mountainbike und demoskopische Erhebungen haben ergeben, daß rund die Hälfte davon Forstwege befahren möchte. Zu dieser großen Anzahl von inländischen Radfahrerinnen und Radfahrer kommen noch zehntausende Touristinnen und Touristen, die während des Sommerurlaubes in Österreich Forstwege befahren wollen. Durch das Ausweichen von sport - und naturbegeisterten Touristen auf die Nachbarländer Österreichs, die ein Fahrverbot auf Forstwegen nicht kennen, entsteht der Tourismuswirtschaft Jahr für Jahr immenser Schaden. In Österreich müssen Radfahrerinnen und Radfahrer, die Forstwege benützen und auch in maßgeblichen Umfang mitfinanzieren, mit einer Geldstrafe bis zu 10.000 öS rechnen.

Mit dem Ziel, eine völlige Freigabe der Forstwege ab 1,5 Meter Breite für das Radfahren auf eigene Gefahr zu erreichen, stellen die unterzeichneten Abgeordneten daher an den Bundesminister für Land - und Forstwirtschaft nachstehende

Anfrage:

1. Wie hoch ist der Anteil der Finanzierung der Forstwegerrichtung und Forstwegerhaltung aus öffentlichen Mitteln?
2. Wie hoch ist der Anteil im Bundesland Steiermark, einem Land, das über ein Forstwegenetz von über 40.000 km verfügt?

3. Wieviele Kilometer Forstwege erschließen die Waldbesitzungen der Großgrundbesitzer Liechtenstein in der Steiermark?
4. Wie hoch ist die öffentliche Förderung der Forstwegerrichtung und -erhaltung der Besitztümer Liechtenstein?
5. Erachten Sie es für zumutbar, daß die Österreicherinnen und Österreicher zwar einen wesentlichen Anteil der Forstwege mitfinanzieren, von der schonenden Benützung durch Radfahren aber ausgeschlossen sind?
6. Unterstützen Sie das Anliegen hunderttausender Radfahrerinnen und Radfahrer in Österreich nach Freigabe der Forstwege?